



Patienteninformation zur Radiosynoviorthese

Nuklearmedizinische Gelenktherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen ist auf ärztliche Anordnung eine Radiosynoviorthese vorgesehen.

Behandlungstermin:

um

Uhr

Dieses Informationsblatt gibt Ihnen einen Überblick über den Behandlungsablauf und die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen.

Vorbereitung

Vor der Behandlung wurde eine umfangreiche Diagnostik einschließlich einer Skelettszintigraphie durchgeführt. Auf Grundlage dieser Untersuchungen wurde festgestellt, dass Ihre Gelenkbeschwerden für eine Radiosynoviorthese geeignet sind.

Bestellung des Medikaments

Das für Sie benötigte nuklearmedizinische Arzneimittel wird individuell in der für Sie vorgesehenen Dosis bestellt und für den Behandlungstag angeliefert.

Behandlung mehrerer Gelenke

Die Radiosynoviorthese kann an großen, mittelgroßen und kleinen Gelenken durchgeführt werden. Mehrere Gelenke derselben Extremität können in einer Sitzung behandelt werden, zum Beispiel mehrere Fingergelenke derselben Hand oder mehrere Zehngelenke desselben Fußes. Beide Hände, beide Füße oder Gelenke unterschiedlicher Extremitäten werden zeitlich versetzt behandelt, damit der Alltag während der Ruhigstellung möglichst wenig eingeschränkt wird. Die konkrete Planung erfolgt individuell.

Termin unbedingt einhalten

Bitte halten Sie den vereinbarten Termin verbindlich ein. Falls Sie verhindert sind, sagen Sie spätestens zehn Tage vorher ab. Das Präparat wird speziell für Sie bestellt und ist nur begrenzt haltbar.

Ablauf der Behandlung

Die Haut über dem jeweiligen Gelenk wird gründlich desinfiziert. Anschließend wird das Gelenk punktiert.

Ist Gelenkflüssigkeit vorhanden, wird diese vollständig abgesaugt. Danach wird das nuklearmedizinische Arzneimittel unter Röntgenkontrolle in das Gelenk injiziert. Die Punktionsstelle wird anschließend sorgfältig versorgt und das Gelenk verbunden.

Nach der Behandlung

Der unmittelbar nach der Behandlung angelegte Verband stellt das behandelte Gelenk bereits für 72 Stunden ruhig. Der Verband bleibt drei Tage bestehen; der behandelte Bereich soll regelmäßig gekühlt werden.

Kontrollaufnahme

Am Ende der Behandlung wird ein Verteilungsszintigramm angefertigt. Damit wird die ordnungsgemäße Verteilung des Radiopharmakons im Gelenk dokumentiert.

Patienteninformation zur Radiosynoviorthese

Risiken und Strahlenbelastung

Mögliche Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind bei sorgfältiger Durchführung selten. In den ersten Tagen nach der Injektion kann ein leichter Reizerguss entstehen; regelmäßige Kühlung wirkt dem entgegen.

In seltenen Fällen kann es im Stichkanal zu einer Gewebeschädigung kommen. Ebenfalls selten kann ein Teil der Substanz in nahegelegene Lymphknoten gelangen, insbesondere wenn das behandelte Gelenk nicht vollständig ruhiggestellt wird.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie bei jeder Gelenkpunktion ist trotz sorgfältigster Durchführung eine bakterielle Infektion grundsätzlich möglich.

Strahlenbelastung

Die Strahlenwirkung beschränkt sich nahezu vollständig auf das behandelte Gelenk. Die verwendeten Substanzen haben im Körper nur eine Reichweite von wenigen Millimetern. Gelenkferne Körperregionen und andere Personen sind dadurch nur in sehr geringem Umfang betroffen.

Wenn Sie die Informationen verstanden haben, mit der Behandlung einverstanden sind und keine weiteren Fragen haben, bestätigen Sie dies bitte nachfolgend.

☐

Ich habe die Patienteninformation gelesen, konnte Fragen stellen und bin mit der vorgesehenen Behandlung einverstanden.

Datum

Unterschrift Patient/in